

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche Lieder-Buschel Für Gutwillige Himmels-Pilger

Annoni, Hieronymus

Basel, 1755

VD18 13208624

Merke, daß in jeder Sect Doch noch etwas gutes steckt. Oft macht die verwirrte Welt, Daß man sich zum Meister hält.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha551-189087

* * * * * *

Merke, daß in jeder Sect
Doch noch etwas gutes steckt.
Oft macht die verwirrte Welt,
Daß man sich zum Meister hält.

1.

S Wie wird die Schrift erfüllet!
D wie nimmt der Secten-Land,
Der die Welt schon lang umhüllet,
Immer weiter überhand!

2.

D wie schreht so mancher Haufe:
Hier ist Christus, dort ist Er!
Und bringt seine Waar zu Kaufe,
Ausgeziert mit neuer Mähr.

3.

D wie manches Schäflein irret,
Und weist nicht wo aus noch ein;
Weil die Sprachen so verwirret,
Welches soll die rechte seyn?

4.

D wie stärket diß die Spötter,
Daß man gar nichts glauben mag!
Und wie stürzt das Kezer-Wetter
Land und Leut in Noht und Klag.

5.

D Gott Lob! daß wir doch wissen,
Daß ein Segen drunter ruht;
Weil die Nothen kommen müssen,
Den Rechtschaffenen zu gut. 1 Cor. II: 15.
6. 5!

6.

D, ein Christ, ders redlich meinet,
Ist und bleibt der Wahrheit hold.
Doch was schöne thönt und scheint,
Hält er nicht so gleich für Gold.

7.

D, er greifet fein zur Bibel,
Und er hält mit Lesen an.
Hier ist Raht für alles Uebel,
Und ein Licht, das zünden kan.

8.

D, damit ers recht verstehe,
Schaut und ruft er über sich:
Pflüget-Wind, komm, ach komm und wehe,
Leuchte, lehr und treibe mich.

9.

D, so läßt sich JESUS finden,
Und er macht das Herz gewiß,
Los von Schulden, los von Sünden,
Los von Dunst und Finsternüß.

10.

D, so hält man sich zum Meister,
Hörcht auf dessen Herzens-Stimm,
Brüht in seinem Licht die Geister,
Wirkt und ruht und lebt in Ihm.

11.

D, so fleucht man für dem Zanken,
Bleibt im Lieben allgemein,
Laufst in Christi Creuzes-Schranken,
Und will Allen alles seyn.

12. D,

12.

O, ihr Kinder! laßt euch sagen,
Gehet in die rechte Schul.
Denn in diesen letzten Tagen
Findt sich mancher Lugen-Stuhl.

13.

Gehet, und laßt die Welt euch schelten,
Wickelt euch ins Heilands Schoos.
Christi Geist und Worte gelten.
Menschen-Land ist Boden-loos.

14.

Schenk uns, Herr! die Salbungs-Gnade,
Führ uns, daß uns nichts verführet,
Leit uns auf dem heil'gen Pfade,
Da sogar ein Thor nicht irrt. Esaj. 35: 8.

15.

O, Gott Lob! wir dürfen trauen;
Du gehst vor, wir folgen nach,
Von dem Glauben zu dem Schauen,
Bis ins helle Braut-Gemach.

